

**Oktoberfest 2023**

**vom 16. September bis zum 03. Oktober 2023;**

**Schlussbericht**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12242**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 07.05.2024**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	Information des Stadtrates über den Verlauf des 188. Oktoberfestes sowie der 9. Oidn Wiesn im Jahr 2023
<b>Inhalt</b>	Die Vorlage enthält die Erfahrungsberichte aller Dienststellen, die das Oktoberfest betreut haben, Statistiken der Sicherheitsbehörden sowie Zahlen über den Geschäftsverlauf, Besucherströme, Energieverbrauch und Entsorgung. Sie beinhaltet zudem Folgerungen für künftige Veranstaltungen.
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	(-/-)
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	Die Bekanntgabe des Schlussberichtes zum Oktoberfest und der Oidn Wiesn 2023 wird zur Kenntnis genommen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Oktoberfest 2023; Wiesn-Schlussbericht 2023; Oktoberfest-Schlussbericht 2023, Erfahrungsbericht Oktoberfest 2023
<b>Ortsangabe</b>	Stadtbezirk 2, Theresienwiese



**Oktoberfest 2023**

**vom 16. September bis zum 03. Oktober 2023;**

**Schlussbericht**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12242**

20 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom  
07.05.2024**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I. Vortrag des Referenten .....	4
1. Management Summary .....	4
2. Ausgangslage .....	4
2.1 Organisation.....	4
2.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	4
2.3 Marke Oktoberfest.....	5
2.4 Sonderveranstaltungen .....	5
2.4.1 Festzüge.....	5
2.4.2 Standkonzert/Siegerehrung .....	5
2.4.3 Aktion „Wiesnbummel für Münchner Vorschulkinder“ .....	6
2.4.4 „Wiesn mit Herz“: Bewirtung für bedürftige Münchner*innen .....	6
2.4.5 Aktionen aufgrund des Verlängerungstages.....	6
2.5 Maßnahmen für Menschen mit Behinderung.....	7
2.5.1 Rampen .....	7
2.5.2 Behindertenparkplätze .....	7
2.5.3 oktoberfest.de .....	7
2.5.4 Toilette für alle .....	7
2.5.5 Barrierefreie Wiesn-Führung.....	7
3. Bericht der Polizei .....	7

4.	Bericht des Kreisverwaltungsreferates .....	8
5.	Bericht des Mobilitätsreferates .....	8
6.	Sonstige Sicherheitsbelange .....	8
6.1	Veranstaltungsbescheid .....	8
6.1.1	Errichtung von Sicherheitssperrungen rund um das Oktoberfest.....	8
6.1.2	Sicherheitskonzept.....	9
6.2	Sicherheitsdienst.....	9
6.2.1	Sicherheitsberater.....	9
6.2.2	Leiter Ordnungsdienst.....	10
6.2.3	Ordnungsdienst des Veranstalters .....	10
6.2.4	Taschen- und Rucksackverbot/Gepäckaufbewahrung .....	10
6.2.5	Baustellensicherheit/Baustellenkoordinator.....	11
6.2.6	Absperrung der Bautätigkeit durch geschlossenen Bauzaun .....	11
6.2.7	Freihalten von allgemeinen Zuwegungen als Wege für Feuerwehr und Rettungsdienst.....	11
6.2.8	Meldewesen hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den übergeordneten Koordinator .....	11
6.2.9	Mobilitätskonzept, Querungsmöglichkeiten und Aufbauzeiten.....	11
6.3	Reservierungswechsel- und Einlasskonzepte der Festzelte .....	12
6.4	Abstandsflächenproblematik/Abweichungsbescheid von Art. 30 BayBO .....	12
6.5	Security Point – Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen" .....	12
6.6	Raumsituation Servicezentrum.....	13
6.7	Überflugverbot/Drohnen .....	13
6.8	Wetterdienst.....	13
6.9	Offizielle Trinkwasserbrunnen der Stadt München .....	13
7.	Geschäftsbilanz.....	13
7.1	Ausschank .....	14
7.2	Verzehr .....	14
7.3	Verkauf .....	15
7.3.1	Essen & Trinken .....	15
7.3.2	Souvenirs.....	15
7.3.2.1	Souvenirhändler .....	15
7.3.2.2	Offizielle Wiesn-Souvenirs und Infostände von München Tourismus.....	16
7.4	Schaustellerbetriebe .....	16
7.5	Wiesnpost .....	16
8.	Entsorgung und Mülltrennung .....	17
9.	Reinigung.....	17
9.1	Straßenreinigung.....	17

9.2	Reinigungshotline für Anwohner.....	17
10.	Ordnungsmaßnahmen .....	18
10.1	Immissionsschutz – Musikeinstellungen bei den gastronomischen Großbetrieben sowie den Schaustellenbetrieben.....	18
10.2	Bericht des Gesundheitsschutzes .....	18
10.3	Bericht des Stadtjugendamtes.....	18
10.4	Tätigkeiten der Aicher Ambulanz.....	18
10.5	Lokalbaukommission.....	18
10.6	TÜV.....	18
10.7	Gewerbeaufsichtsamt.....	18
11.	Bericht der Münchner-Verkehrs-Gesellschaft (MVG).....	18
12.	SWM Services GmbH (SWM GmbH) .....	18
13.	Oide Wiesn .....	18
13.1	Schluss- und Erfahrungsbericht .....	18
13.2	Resümee.....	19
14.	Dank an Anwohner*innen, Beschicker*innen und Mitarbeiter*innen .....	19
15.	Entscheidungsvorschlag .....	19
II.	Bekannt gegeben .....	20

## I. Vortrag des Referenten

Eine fristgerechte Verteilung der Sitzungsvorlage war aufgrund fehlender statistischer Informationen nicht möglich. Die Behandlung in der heutigen Sitzung ist zwingend notwendig, um den Stadträt\*innen die Informationen hinsichtlich des vergangenen Oktoberfestes, vor der Entscheidung über das kommende Oktoberfest, zur Verfügung zu stellen.

### 1. Management Summary

Die Vorlage enthält die Erfahrungsberichte aller Dienststellen, die das Oktoberfest betreut haben, Statistiken der Sicherheitsbehörden sowie Zahlen über den Geschäftsverlauf, Besucherströme, Energieverbrauch und Entsorgung. Sie beinhaltet zudem Folgerungen für künftige Veranstaltungen.

### 2. Ausgangslage

Das 188. Oktoberfest dauerte 2023 18 Tage und endete am Dienstag, 03. Oktober. Sonnenschein, blauer Himmel und sommerliche Temperaturen sorgten bis zum Schluss für fröhliche Wiesn-Gäste und ein entspanntes Fest. Die Besucher verteilten sich auf Zelte, Biergärten und Straßen und flanierten gemütlich von einem Highlight zum nächsten. Dabei waren Familien mit Kindern auf dem Festgelände unterwegs, Senioren und alle Altersklassen dazwischen.

Nach Schätzung der Festleitung kamen an den 18 Tagen bis einschließlich Dienstag, 3. Oktober, 7,2 Millionen Gäste (2022: 5,7 Millionen, 2019: 6,3 Millionen) auf die Theresienwiese, wodurch ein neuer Besucherrekord aufgestellt wurde. Davon wurden auf der Oidn Wiesn rund 480.000 Besucher gezählt (2022: 230.000, 2019: 500.000).

Das Oktoberfest ist ein regionales Fest mit hoher internationaler Aufmerksamkeit. Der überwiegende Teil der Wiesn-Gäste kommt aus München selbst oder dem Umland. Heuer waren aber auch wieder spürbar viele Besucher aus dem Ausland auf der Theresienwiese unterwegs, aus den USA, aus Österreich, Frankreich und Italien.

Eine Auswertung der Mobilfunkdaten untermauert die Zahlen der Festleitung, die die Wiesn als ein bayerisches Fest ausweisen.

Festleitung, Schausteller, Marktkaufleute und Wirte sind mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden.

#### 2.1 Organisation

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft, GB 4- 6, Fachbereich 6 – Veranstaltungen, organisierte die Veranstaltung und war während des Festes in der Festleitung zentraler Ansprechpartner für Besucher\*innen, Medien, Wirt\*innen, Marktkaufleute, Schausteller\*innen sowie alle Mitarbeiter\*innen auf dem Festplatz. Weitere Unterstützung erhielt die Festleitung von Vertreter\*innen der Polizei, der Aicher Ambulanz, der TÜV Industrie Service GmbH (TÜV), der Ordnungs- und Sicherheitsdienste und aller einschlägigen Dienststellen der Landeshauptstadt München im Servicezentrum auf der Theresienwiese.

#### 2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Während des Oktoberfestes 2023 setzte die Öffentlichkeitsarbeit einen Schwerpunkt auf die Vermittlung von Veranstaltungs-Informationen und Botschaften auf den eigenen städtischen Kanälen. Ein Schwerpunkt lag hier im Bereich der offiziellen Website oktoberfest.de die völlig neu aufgebaut wurde und deren Reichweite erfreulicherweise weiter aus-

gebaut werden konnte. Während des Festes wurde die Webseite täglich aktualisiert. Im Zeitraum vom 19.9. bis 3.10. waren 5,2 Mio. Impressionen und 2,3 Mio. Visits zu verzeichnen.

Auch die Content-Produktion in den Social-Media-Kanälen wurde von der Öffentlichkeitsarbeit verantwortet. Auf der Facebook- und Instagram-Seite des Oktoberfests wurden insgesamt 170 Storys, davon 7 Lives und 22 Reels veröffentlicht. Auf Instagram konnten so mehr als 20.000 neue Follower gewonnen und 704.000 Konten erreicht werden. 6.000 neue Fans hinzu kamen auf Facebook, die Reichweite lag hier bei 23,9 Mio. erreichte Konten.

In der Medienbetreuung durch die Pressestelle im Servicezentrum wurden während der Wiesn knapp 300 Zugangsberechtigungen für Film- und TV Teams mit großem, berufsnotwendigem Equipment erteilt, um den Zutritt für Medienschaffenden auf das Festgelände zur Berichterstattung zu gewährleisten. Außerdem wurden von der Pressestelle 154 Eintrittskarten für Medienvertreter für die Oide Wiesn ausgegeben (davon 104 Dauerausweise und 50 Tagesausweise). Als weiterer Service für Medienschaffende wurde im Servicezentrum ein Medienraum mit kostenfreiem WLAN bereitgestellt, Parkplätze für den Medienparkplatz im Südteil ausgegeben und Interviewanfragen koordiniert. 620 Presseanfragen wurden im Zeitraum von der Vorwoche der Wiesn bis zum Abschluss des Oktoberfestes beantwortet. Ferner bearbeitete die Pressestelle 971 Bürgeranfragen, die über das Kontaktformular auf oktoberfest.de eingegangen waren und beantwortete Reaktionen auf den Social-Media-Kanälen.

31 Pressemitteilungen und Informationen wurden im Vorfeld und während der Wiesn herausgegeben sowie sechs Pressetermine organisiert und durchgeführt, von der Auftakt-Pressekonferenz im Juli, über den Presserundgang bis zu den beiden Bilanz - Pressekonferenzen zur Halbzeit sowie am letzten Wiesntag. Aus Veranaltersicht wichtige Themen, wie „Oktoberfest für Familien“ oder „Barrierefreie Wiesn“ wurden durch multimediale Aktionen an die Medien und Gäste herangetragen.

11.000 Oktoberfest-Plakate (jeweils 5.500 DIN A1 und DIN A3) wurden gedruckt und ein Oktoberfest-Flyer in Zusammenarbeit mit FB4 und FB6 erstellt.

## **2.3 Marke Oktoberfest**

Für die Marke Oktoberfest lassen sich aus dem Jahr 2023 verschiedenste Erfolge verzeichnen, dazu zählen Errungenschaften wie die Kooperationen zwischen der MVG, S-Bahn und dem Münchner Flughafen. Die Branding-Maßnahmen auf dem Festplatz, wie auch in der Innenstadt führten zu zahlreichen Touchpoints mit der Zielgruppe. Insbesondere gelang eine Kopplung zwischen dem Fachbereich Tourismus und Veranstaltungen durch einen Informationsstand auf dem Oktoberfest, aber auch durch verschiedenste gemeinsame Kooperationspartner. Die Ausweitung des Lizenzgeschäftes wird auch für die kommenden Jahre angestrebt. Konkretere Ausführungen zur Umsetzung des Marken- und Lizenzmanagements für das Oktoberfest sind der der Anlage 1 zu entnehmen.

## **2.4 Sonderveranstaltungen**

### **2.4.1 Festzüge**

Siehe Anlage 2.

### **2.4.2 Standkonzert/Siegerehrung**

Das Standkonzert aller Oktoberfestkapellen am 24. September (Veranstalter: Festwirte) und die Siegerehrung des Oktoberfest-Landesschießens vor der Bavaria am 3. Oktober (Veranstalter: Bayerischer Sportschützenbund) waren ebenfalls gut besucht. Die Einsatzkräfte des Polizeipräsidiums München und der vom Referat für Arbeit und Wirtschaft ein-

gesetzte Sicherheits- und Ordnungsdienst unterstützten die Veranstalter bei den Absperrmaßnahmen. Die einzelnen vorgenommenen Absperrmaßnahmen (Aufstellungsorte der Sperrgitter etc.) wurden in das Sicherheitskonzept des Oktoberfestes mit aufgenommen. Für das Jahr 2023 wurde, wie im Schlussbericht des KVR (BrandD) im Jahr 2017 gefordert, ein detaillierter Aufbauplan für beide Veranstaltungen erstellt.

Die im Jahr 2018 zwischen der Bayerischen Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft als Veranstalter des Oktoberfestes, abgeschlossene Nutzungsvereinbarung über die Flächen der Schlösser- und Seenverwaltung (Sockel der Bavaria, Treppe vor der Bavaria, Grünfläche unterhalb der Bavaria) besteht weiterhin.

#### **2.4.3 Aktion „Wiesnbummel für Münchner Vorschulkinder“**

Rund 1.200 Kinder aus knapp 60 städtischen Kindergärten starteten ihre Woche mit einem Streifzug über die Wiesn. Für viele Kinder war es der erste Wiesn-Besuch überhaupt. Erstmals freute sich der Nachwuchs auf Fahrgeschäfte und eine zünftige Brotzeit. Die rund 200 pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung begleiteten die Kinder, aufgeteilt in neun Gruppen, und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Das Referat für Bildung und Sport organisierte und koordinierte zusammen mit der Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller (VMS) und unterstützt vom Referat für Arbeit und Wirtschaft den Oktoberfest-Bummel der Kinder.

Partner und Sponsoren der diesjährigen Aktion waren die Schausteller\*innen und Marktkaufleute des Oktoberfestes sowie die Wirt\*innen der kleinen Wiesnzelte.

#### **2.4.4 „Wiesn mit Herz“: Bewirtung für bedürftige Münchner\*innen**

Am Montag, 18. September, 11 Uhr (Schützenfestzelt 25. September), wurden rund 1.100 Münchner Seniorinnen und Senioren in den Wiesnzelten begrüßt und bewirtet. Sechs große Wiesnzelte luden sozial benachteiligte Münchner\*innen zum Mittagessen auf dem Oktoberfest ein. Eingeladen wurde auf Vorschlag von über 100 unterschiedlichen Münchner Einrichtungen, wie Alten- und Servicezentren, Sozialbürgerhäusern, Münchenstift, BRK, Caritas und AWO, um nur einige zu nennen. Die Organisation der Einladungen und die Auswahl für die Gästeliste übernahm das Sozialreferat der Landeshauptstadt München, das mit 20 Mitarbeiter\*innen die Gäste vor Ort betreute.

#### **2.4.5 Aktionen aufgrund des Verlängerungstages**

Am 19. September fand die erstmalige Sonderveranstaltung für Kinder und Jugendliche auf der Wiesn für 700 Kinder und Jugendliche statt. Insgesamt konnten 52 verschiedene Einrichtungen berücksichtigt werden. Die Sonderveranstaltung wurde komplett durch die Schausteller\*innen, Marktkaufleute, Wiesnwirt\*innen und kleinen Wiesnzelte gespendet. Es waren zwei große Zelte, sowie Bodos Cafézelt, Bretz Zum Gaumenschmaus und sehr viele Fahrgeschäfte beteiligt. Die Kinder wurden im Hofbräuzelt und im Löwenbräuzelt mit typischen Wiesn-Schmankerln verköstigt. Anschließend durften sie bei einem Bummel über den Festplatz in Bodos Cafézelt Krapfen und bei Bretz Zum Gaumenschmaus eine Süße Überraschung der Marktkaufleute abholen und diverse Fahrgeschäfte ausprobieren. Der VMS scheute hierbei keine Mühen und fertigte für jede Einrichtung einen personalisierten Ablaufplan an.

Am 20. September lud die Enten- und Hühnerbraterei Poschner 32 Kinder und 10 Betreuer von 14 bis 16 Uhr auf ein kindgerechtes Wiesnessen ein. Das Sozialreferat schlug hierfür eine passende Einrichtung vor. Anschließend durften die Kinder einen Rundgang mit der VMS über die Wiesn machen.

Und zuletzt wurde am 28. September noch eine kleine Veranstaltung für 23 Senior\*innen in der Fischer Vroni von der Wirtin persönlich ausgerichtet, bei der das Sozialreferat bei

der Einladung und Betreuung vor Ort unterstützte.

Zusätzlich zu den aufgeführten Veranstaltungen wurden von den Schausteller\*innen, Markkauflenten, Wiesnwirt\*innen und Kleinen Wiesnzelten kostenlose Kinder- und Schulführungen durch Universum Oktoberfest angeboten. Die Führungen fanden im Zeitraum vom 16.09 bis 29. September zweimal täglich an den Werktagen statt.

## **2.5 Maßnahmen für Menschen mit Behinderung**

Grundsatz: „Barrierefreiheit“ bedeutet, selbstständig agieren zu können, ohne auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Der Behindertenbeirat der LH München prüfte vor diesem Hintergrund die Barrierefreiheit des Oktoberfests in der Praxis.

### **2.5.1 Rampen**

Bemängelt wurden vom Behindertenbeirat vor allem die Rampen, da diese baufeldbedingt (örtliche Gegebenheiten) teilweise steiler als die in der DIN angegebenen 6% waren.

Bei den Vorbereitungen zum Oktoberfest 2024 werden diese Anregungen eingebracht.

### **2.5.2 Behindertenparkplätze**

Während des Oktoberfestes 2024 hatten Inhaber des blauen Ausweises und des Schwerbehinderten-Ausweises (mit dem Zusatz G, AG, H) auf dem Behindertenparkplatz im Südteil der Theresienwiese das Recht, kostenlos zu parken.

### **2.5.3 oktoberfest.de**

Dem Wunsch des Behindertenbeirates aus dem Jahr 2022, auf oktoberfest.de einen kurzen Absatz in „einfacher Sprache“ für Menschen mit kognitiven Einschränkungen (kurze Info, Herzlich Willkommen, Öffnungszeiten, Eingänge etc.) zu veröffentlichen, wurde nachgekommen. Um Rollstuhlfahrern das Auffinden der in den Zelten eingerichteten Plätze zu erleichtern, wünscht sich der Behindertenbeirat eine Übersicht im Bereich der Zelt-  
eingänge über die Lage dieser. Zusätzlich sollen diese Informationen auch auf oktoberfest.de veröffentlicht werden.

Bei den Vorbereitungen zum Oktoberfest 2024 soll versucht werden, die Anregungen des Behindertenbeirates zu berücksichtigen.

### **2.5.4 Toilette für alle**

Nach erfolgreicher Einführung der „Toilette für alle“ in den Jahren 2017, 2018 und 2019 sowie 2022 wurde diese auch im Jahr 2023 wieder aufgestellt. Toiletten für alle sind größere barrierefreie Toiletten, die zusätzlich mit einem (Decken-)Lifter und einer höhenverstellbaren Pflegeliege zum Wechseln von Inkontinenzeinlagen ausgestattet sind. Die „Toilette für alle“ wurde vom Behindertenbeirat positiv gewertet.

### **2.5.5 Barrierefreie Wiesn-Führung**

Wer einen historischen Einblick in die Geschichte des Oktoberfestes bekommen wollte, konnte beim „Universum Oktoberfest“ eine barrierefreie Wiesn-Führung buchen:  
[www.universum-oktoberfest.de](http://www.universum-oktoberfest.de).

## **3. Bericht der Polizei**

Siehe Anlage 3.

#### 4. Bericht des Kreisverwaltungsreferates

Siehe Anlage 4.

#### 5. Bericht des Mobilitätsreferates

Siehe Anlage 5.

Der vorhandene Parkraum für Busse und Wohnmobile wurde während des Festes wie folgt genutzt:

	2014	2015	2016	2017	2018
Hansastraße	1.000 Busse 158 Pkw	804 Busse 125 Pkw	816 Busse 77 Pkw	635 Busse 109 PKW	979 Busse 340 PKW
Parkharfe Olympiapark	228 Busse 455 Wohnmobile	152 Busse 304 Wohnmobile	57 Busse 171 Wohnmobile	24 Busse 47 Wohnmobile	60 Busse 119 Wohnmobile

	2019	2022	2023
Hansastraße	549 Busse 151 PKW	280 Busse 18 PKW	<b>385 Busse</b> <b>34 PKW</b>
Parkharfe Olympiapark	42 Busse 85 Wohnmobile	62 Busse 125 Wohnmobile	<b>66 Busse</b> <b>131 Wohnmobile</b>

Zusammenfassen lässt sich zu den Punkten 3, 4 und 5 Folgendes feststellen:

Beim MOR gingen deutlich weniger telefonische und/oder schriftliche Beschwerden zum Thema Anwohnerparken ein als im Jahr 2022. Die ausgewiesenen Busparkplätze waren dieses Jahr deutlich ausgelasteter als im Jahr zuvor. Es kam jedoch zu keiner Zeit zu einer Überlastung der angebotenen Stellplätze und fast alle Parkplätze waren durchgehend noch aufnahmefähig. Laut Mitteilung des Polizeipräsidiiums München sowie der kommunalen Verkehrsüberwachung stellten Wohnmobile im Umfeld des Oktoberfestes kein Problem dar. Das eingerichtete Parksperrgebiet für Wohnmobile wurde wieder gut akzeptiert. Verbotswidrig geparkte Wohnmobile wurden im Bereich der örtlich zuständigen Polizeiinspektion 14 (Westend) nicht gemeldet. Vom MOR sind die umgesetzten Sonderregelungen für E-Tretroller in Zusammenarbeit mit den Anbieterfirmen positiv zu bewerten. Die Kooperation der Anbieterfirmen – vor allem die verbesserte Erreichbarkeit und kurzen Reaktionszeiten – wurde in diesem Zusammenhang positiv hervorgehoben.

#### 6. Sonstige Sicherheitsbelange

##### 6.1 Veranstaltungsbescheid

Das Kreisverwaltungsreferat hat für das Oktoberfest sowie für die Oide Wiesn 2023 antragsgemäß einen Veranstaltungsbescheid mit sicherheitsrechtlichen Anordnungen erlassen.

##### 6.1.1 Errichtung von Sicherheitssperrungen rund um das Oktoberfest

Der Ältestenrat der Landeshauptstadt München hat am 25.07.2016 beschlossen, die Ausarbeitung des Sicherheitskonzeptes in die Hände von Fachexperten der verschiedenen Referate sowie der Polizei zu geben.

Das seit Jahren bewährte sowie sehr umfangreiche Sicherheits- und Verkehrskonzept wurde auch im Jahr 2023 umgesetzt.

Es wurden wieder drei „Sperrringe“ rund um das Festgelände eingerichtet. Wie im Jahr 2022 mussten nach Forderung der Sicherheitsbehörden alle Fahrzeuginsassen einen Zufahrtsberechtigungsschein vorweisen, um in den Bereich des inneren Sperrings zu gelangen. Das erstmalig zum Oktoberfest 2022 neu entwickelte Online-System für die Beantragung der Zufahrtskontrollbelege (ZKB) kam auch für das Oktoberfest 2023 wieder zum Einsatz. Das System wurde für die Wiesn 2023 angepasst und berücksichtigt die neue Überprüfung nach Art. 60a Polizeiaufgabengesetz. Als Neuerung im Jahr 2023 erfolgte dabei stets eine persönliche Ausgabe des ZKB an alle Antragsteller\*innen nach unmittelbar zuvor vor Ort erfolgter Identitätsfeststellung sowie Überprüfung des Ausweisdokuments durch die Polizei.

Durch das Baureferat wurden beim äußeren Sperring vorgelagerte Verkehrssperren (Verkehrszeichen) und beim mittleren Sperring verschließbare Sperrblenden mit Feuerweherschließung und Absperrpfosten sowie Betonsperrelemente aufgestellt, sodass eine Durchfahrt auf die Theresienhöhe bzw. den Bavariaring weder über die Straße (Sackgassen), noch über den Gehweg möglich war. Die Zufahrten in den inneren Sperring (Theresienwiese) wurden durch die im Jahr 2011 installierte Hochsicherheitspolleranlage abgesichert. Die Zufahrtsberechtigung anfahrender Fahrzeuge wurde durch den privaten Sicherheitsdienst der Landeshauptstadt München überprüft.

### **6.1.2 Sicherheitskonzept**

Durch den Veranstalter wurde für das Oktoberfest 2023 ein im Vergleich zum Oktoberfest 2022 etwas modifiziertes (u.a. im Bereich der Notfallkommunikation), mit den zuständigen Behörden abgestimmtes Sicherheitskonzept erstellt. Ziel des Sicherheitskonzeptes ist, das Oktoberfest auf mögliche Gefahrensituationen hin zu untersuchen und die entsprechenden präventiven Maßnahmen bzw. Sicherheitsroutinen der Festleitung und des Personals zu definieren.

Aus Sicht des KVR haben sich die angepassten Maßnahmen im Sicherheitskonzept 2023 ebenso wie die Änderungen der Oktoberfestverordnung vom 18.07.2023 im Hinblick auf das geänderte Prüfungsverfahren für Bewachungsmitarbeiter\*innen und den Öffnungszeiten der Festwiese an Werktagen erst ab 10:00 Uhr, bewährt.

Die Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Veranstalter, den Sicherheitsbehörden und dem Münchner Polizeipräsidium hat sich bewährt und wesentlich zur Sicherheit auf dem Festplatz beigetragen.

## **6.2 Sicherheitsdienst**

### **6.2.1 Sicherheitsberater**

Nachdem die Komplexität der Veranstaltungssicherheit sich nicht auf wenige Aspekte - auch nicht auf so wesentliche wie die Sicherheits- und Ordnungsdienste - reduzieren lässt, sind die Veranstalter zur Erfüllung dieser Verantwortung auf eine abgestimmte und geprüfte ganzheitliche Sicherheitsfachplanung nach allgemein anerkannten Standards angewiesen. Um eine sichere Veranstaltung zu gewährleisten, wurde vom Veranstalter zum Oktoberfest 2016, 2017, 2018, 2019 und 2022 auf die Unterstützung eines externen Spezialisten für Veranstaltungssicherheit (Sicherheitsberater) zurückgegriffen. Erstmals wurde zum Oktoberfest 2023 auf eine dauerhafte Anwesenheit dieses Spezialisten verzichtet. Der Sicherheitsberater war lediglich an den besucherstärksten Tagen anwesend (Samstag, Sonntag und Feiertag). Die restlichen Zeiten wurden mittels Rufbereitschaft abgedeckt. Dies hat sich aus Veranstaltersicht bewährt und soll auch zum Oktoberfest 2024 so fortgeführt werden.

### **6.2.2 Leiter Ordnungsdienst**

Mit Veranstaltungsbescheid wurde wieder (erstmalig 2011) ein „Leiter Ordnungsdienst“ (ODL) im Sinne des § 43 der VStättV gefordert und installiert. Die Funktion des ODL wurde im Schichtdienst von fünf Fachkräften des Ordnungsdienstes des Veranstalters übernommen. Der ODL war gegenüber allen auf dem Oktoberfest tätigen Ordnungsdiensten weisungsbefugt, sofern diese außerhalb der Hausrechtsbereiche der Beschicker\*innen tätig wurden. Zu den Aufgaben des ODL gehörten insbesondere die Erstellung eines Ordnerkonzeptes, das Erkennen und die Abwehr von Gefahrensituationen und die Führung und Anweisung der auf dem Festgelände vertretenen Sicherheits- und Ordnungsdienste außerhalb der Hausrechtsbereiche der Beschicker\*innen.

Der Ordnungsdienst konnte durch den Einsatz der ODLs der Vorjahre eine hohe Wissensbasis und Leistungsbereitschaft entfalten.

### **6.2.3 Ordnungsdienst des Veranstalters**

Vom Veranstalter wurde für die Überwachung der Zufahrten sowie des fließenden und ruhenden Verkehrs auf dem Festplatz ein privater Ordnungsdienst eingesetzt. Besonderes Augenmerk lag auch in diesem Jahr auf der Durchsetzung des Taschen- und Rucksackverbotes, sowie der Einhaltung der Lieferzeiten und der Zufahrtskontrolle.

Für das Jahr 2023 wurde der Postenplan hinsichtlich des Verlängerungstages und der neuen Ein- und Auslasssituation im Bereich der U-Bahn Theresienwiese überarbeitet und angepasst.

Der Festplatz wurde analog zu 2022 in vier Abschnitte eingeteilt und jeweils mit der Position eines Abschnittsleiters besetzt. Im Rahmen der Ordnungsdienstleitung wurde zur Steuerung des operativen Betriebes des Ordnungsdienstes eine Einsatzzentrale für die Oide Wiesen sowie für das Oktoberfestgelände eingerichtet.

Der Gesamteindruck des Ordnungsdienstpersonals fällt laut den Sicherheitsberatern äußerst positiv aus. Freundliches und motiviertes Personal prägte überwiegend das tägliche Bild. Die Führungskräfte waren äußerst motiviert und umfangreich vorbereitet.

### **6.2.4 Taschen- und Rucksackverbot/Gepäckaufbewahrung**

Die Polizei bewertet das Taschen- und Rucksackverbot, wie folgt: „Wie in den Vorjahren wurden die Zugangskontrollen durch den Veranstalter mit Unterstützung der Polizei durchgeführt. Dabei war festzustellen, dass der Ordnungsdienst den starken Besucherstrom grundsätzlich gut abfertigte und u.a. das Taschenverbot bestmöglich durchgesetzt hat. Es kam zu keinen nennenswerten Beeinträchtigungen. Darüber hinaus wurden durch die eingesetzten Polizeibeamten im Zugangsbereich u.a. 12 Verstöße nach dem BtMG und zwei Verstöße nach dem Waffengesetz zur Anzeige gebracht. Die Kontrollen stellen einen entscheidenden Baustein bei der Gewährleistung der Sicherheit auf dem Festgelände dar. Auch aufgrund der allgemeinen Gefährdungslage sind diese aus unserer Sicht unverzichtbar.“

Das Verbot umfasst das Einbringen von Taschen und Rucksäcken mit einem Volumen von mehr als drei Litern. Die Oktoberfestbesucher\*innen wurden im Vorfeld über die Medien (facebook, Instagram, Internetauftritt, Pressemitteilungen, Videospots in den U-Bahnhöfen) über das Taschen- und Rucksackverbot umfassend informiert. Zusätzlich wurden den Oktoberfestgästen an allen Eingängen Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten angeboten. Auch in diesem Jahr wurde der Betrieb der Gepäckaufbewahrungen auf Basis der 2022 erfolgten zweijahres-Ausschreibung gewährleistet. Auf die Zugangsbereiche zur Festwiese verteilt wurden 4 Gepäckaufbewahrungsstationen (2022: 4) angeboten. Die Gepäckaufbewahrungsstandorte verfügten über Kapazitäten zwischen 100 und 2.000 Gepäckstücken.

Durch eine separate Annahme von Kinderwägen bei den Stationen wurde eine schnellere Abwicklung der Annahme von Kinderwägen gewährleistet.

#### **6.2.5 Baustellensicherheit/Baustellenkoordinator**

In Zusammenarbeit mit dem vom Veranstalter beauftragten Baustellenkoordinator wurden nachfolgende Maßnahmen umgesetzt, die erneut deutlich zur Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz während des Auf- und Abbaus des Oktoberfestes 2023 beitrugen.

#### **6.2.6 Absperrung der Bautätigkeit durch geschlossenen Bauzaun**

Die Baufelder auf der Theresienwiese wurden komplett eingezäunt. Der Zutritt zu den eingezäunten Baufeldern wurde nur Personen mit Zutrittserlaubnis gewährt.

Dazu wurden an den Eingängen Mitarbeiter\*innen eines Sicherheitsdienstes postiert, die den Zugang kontrollierten. Damit konnte verhindert werden, dass Passant\*innen oder unberechtigte Dritte Zugang zu den Bereichen mit Bautätigkeit bekamen und so durch Bau- oder Transporttätigkeit gefährdet wurden.

#### **6.2.7 Freihalten von allgemeinen Zuwegungen als Wege für Feuerwehr und Rettungsdienst**

Auf den Baufeldern wurden Straßen- und Wegebereiche farblich markiert, die als Wege für Feuerwehr und Rettungsdienst freizuhalten waren. Auf diesen Flächen war lediglich Transport- und kurzfristige Ladetätigkeit erlaubt. Das Lagern von Material auf diesen Flächen wurde verboten. Die Markierung wurde wie im Vorjahr durchgehend und deutlich ausgeführt. Zusätzlich wurden Wendebereiche in den Kreuzungsbereichen, welche ständig freigehalten werden mussten, markiert. Dies hat sich bewährt und soll für das Jahr 2024 beibehalten werden.

#### **6.2.8 Meldewesen hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den übergeordneten Koordinator**

Alle Vertragsnehmer wurden verpflichtet, für die einzelnen Bauvorhaben Verantwortliche (Bauherr, Bauleiter, SiGKo) namentlich mit Mobiltelefonnummer und E-Mail-Adresse zu benennen.

#### **6.2.9 Mobilitätskonzept, Querungsmöglichkeiten und Aufbauzeiten**

Mit Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrates vom 23.10.2013 (08-14 / V 07864) wurde das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, einen Baustellenkoordinator zu beauftragen, der die Abwicklung der Baustelle so plant, dass Querungsmöglichkeiten über die Theresienwiese auch während des Auf- und Abbaus verkehrssicher gewährleistet sind und zugleich der fristgerechte Aufbau des Oktoberfestes nicht gefährdet ist. Im Rahmen der Erstellung dieses Konzeptes wurden die angrenzenden Bezirksausschüsse eingebunden und es konnte weitgehend Einvernehmen hergestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem vom Veranstalter beauftragten Baustellenkoordinator wurden zuletzt zum Oktoberfest 2019 Maßnahmen umgesetzt, die deutlich zur Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz während des Auf- und Abbaus des Oktoberfestes beitrugen. Zuletzt hat der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 07.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14438) eine Staffelung der Aufbauzeiten beschlossen, die es ermöglicht, die Querungsmöglichkeiten auf der Theresienwiese so lange, wie organisatorisch möglich, aufrecht zu erhalten. In den vergangenen Jahren wurden überdies sukzessive Maßnahmen getroffen, die auch den Anwohnern zugutekamen. So wurde ein von der MVG beschilderter Fußweg vom Hauptbahnhof zur Festwiese eingerichtet, der zum einen

dafür sorgt, die Besuchermassen auf den U-Bahnlinien U4/U5 besser zu bewältigen und zum anderen auch zu einer nächtlichen Lärmreduzierung für die Nachbarschaft sorgt. Des Weiteren hat das RAW die Kapazitäten der Toilettenanlagen an den Ausgängen der Festwiese in den letzten Jahren ständig erhöht, damit die Gäste beim Nachhauseweg kurz vorm Verlassen des Festgeländes die Möglichkeit haben, ihre Notdurft zu verrichten. Im Verlauf der Oktoberfeste 2018, 2019 und 2022 gab es beim Polizeipräsidium und beim damals für verkehrliche Angelegenheiten zuständigen Kreisverwaltungsreferat keine signifikanten Beschwerden bezüglich der verkehrlichen Abwicklung des Oktoberfestes (siehe Oktoberfestschlussberichte von 2017, 2018, sowie 2019).

Entsprechend des Auftrags aus dem Antrag „Ein besseres Mobilitätskonzept für das Oktoberfest, Antrag Nr. 20-26 / A 00665“ von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion, vom 13.11.2020 wurden Verbesserungsmöglichkeiten mit dem Mobilitätsreferat geprüft und dem Stadtrat am 17.04.2024 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11590) vorgelegt.

### **6.3 Reservierungswechsel- und Einlasskonzepte der Festzelte**

Im Vorfeld des Oktoberfestes wurden die Reservierungswechsel- und Einlasskonzepte der Festzelte durch den Veranstalter und den Leiter Ordnungsdienst auf Plausibilität geprüft und die Reservierungswechselzeiten mit den jeweiligen benachbarten Betrieben aufeinander abgestimmt. Für 2024 werden die Wirte analog zum Jahr 2023 frühzeitig um Vorlage der Konzepte gebeten, damit die Abstimmung und Anpassung rechtzeitig vor der Wiesn vorgenommen werden kann.

### **6.4 Abstandsflächenproblematik/Abweichungsbescheid von Art. 30 BayBO**

Nach Art. 30 BayBO müssen Bedachungen gegen eine Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende Wärme ausreichend lang widerstandsfähig sein. Sie müssen als sogenannte „harte Bedachung“ ausgeführt sein. Ist die Bedachung dagegen als sogenannte „weiche Bedachung“ ausgeführt, was bei den Betrieben (Zelten) auf dem Oktoberfest der Fall ist, sieht Art. 30 Abs. 2 BayBO als Kompensationsmaßnahme Mindestabstände zwischen den Gebäuden vor. Für den Fall, dass zwei Gebäude mit weicher Bedachung nebeneinanderstehen, sieht Art. 30 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BayBO einen Abstand von 24 Metern vor. Der Beurteilung der Abstände zwischen den Betrieben auf dem Oktoberfest wird diese baurechtliche Vorgabe zugrunde gelegt.

Die Abstände zwischen den Zelten entsprechen im Bereich der Wirtsbudenstraße teilweise nicht den baurechtlichen Vorschriften. Vor diesem Hintergrund wurde ein Münchner Standard mit wesentlich reduzierten Abstandsflächen erarbeitet, der die anwesende Brandsicherheitswache und den leistungsfähigen abwehrenden Brandschutz umfassend berücksichtigt. Es sollte weiter daran gearbeitet werden, dass unter Berücksichtigung aller Aufbauten zumindest diese reduzierten Abstandsflächen eingehalten werden, so dass eine weiteren Kompensationsmaßnahmen notwendig werden. Nur so kann ausreichend sichergestellt werden, dass eine Brandweiterleitung von Festzelt zu Festzelt verhindert wird. Aus Sicht der Branddirektion ist es zur abschließenden Prüfung im Vorfeld des Aufbaus erforderlich, dass in den Eingabeplänen der Mittel- und Großbetriebe die Abstandsflächen und Nachbarbebauungen enthalten sind. Eine weitere Verdichtung und Überbauung der Abstandsflächen müssen aus brandschutztechnischer Sicht deutlich kritisch bewertet werden.

### **6.5 Security Point – Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“**

Siehe Anlage 6.

## **6.6 Raumsituation Servicezentrum**

Die ständig gestiegenen Anforderungen an die Organisation einer Großveranstaltung und auch gesetzliche Änderungen führen zu einem erhöhten Flächenbedarf der einzelnen Dienststellen und privaten Nutzer (siehe Anlagen 3, 4, 6 und 12). Aufgrund dieser muss das Raumkonzept des Servicezentrums modifiziert werden.

## **6.7 Überflugverbot/Drohnen**

Für das Oktoberfest 2023 wurde im Vorfeld durch das Kreisverwaltungsreferat ein Überflugverbot für den Festplatz beantragt, um Verunsicherung und damit unkontrollierte panikartige Reaktionen, die von tieffliegenden Flugzeugen ausgelöst werden könnten, zu vermeiden sowie das subjektive Sicherheitsempfinden der Gäste zu erhöhen.

## **6.8 Wetterdienst**

Auch 2023 wurde mit dem Deutschen Wetterdienst vertraglich eine täglich zweimalige Wettersvorhersage und im Warnfall sofortige Wind-/Sturm- und Gewitterwarnung per Fax vereinbart.

## **6.9 Offizielle Trinkwasserbrunnen der Stadt München**

Auf der Wiesn gab es in diesem Jahr erstmals kostenloses Trinkwasser von den Stadtwerken München (SWM): An insgesamt fünf Zapfstellen konnten sich Oktoberfest-Besucher\*innen mit frischem Trinkwasser versorgen. Diese befanden sich außen an den WC-Anlagen an der östlichen Anlieferstraße (Parallelstraße zwischen Wirte- und Schaulstellerstraße) und hinter dem Weinzelt. An den ersten warmen Wiesntagen wurde das Angebot rege wahrgenommen. Teilweise bildeten sich längere Schlangen an den Trinkwasserstellen, die sich allerdings auch schnell wieder auflösten.

Das Gesundheitsreferat entnahm täglich vor Festbeginn und während des Festbetriebes zu unterschiedlichen Uhrzeiten Trinkwasserproben aus allen fünf Trinkbrunnen. Die Trinkbrunnen wurden immer in erfreulich gutem Zustand vorgefunden. Betreut wurden die Trinkbrunnen von einer Reinigungsfirma, die auch die Toiletten sauber hielt. Der Festleitung sind keine Verunreinigungen oder missbräuchliche Verwendungen bekannt geworden, auch Beschwerden liegen nicht vor.

Die Einrichtung der Trinkwasser-Zapfstellen ging auf einen Antrag aus dem Münchner Stadtrat zurück, der von einer breiten Mehrheit der Fraktionen mitgetragen wurde. Die Zapfstellen wurden behindertengerecht gestaltet. Das Zapfen war in selbst mitgebrachte, bruchssichere Trinkgefäße möglich, da Glasflaschen nicht auf das Festgelände gebracht werden dürfen.

## **7. Geschäftsbilanz**

Das gute Wetter förderte das Konsumverhalten der Gäste, was den Umsätzen der Beschicker\*innen zugutekam. Folgende Angaben betreffen nicht das vollständige Sortiment, sondern nur ausgewählte Getränke und Speisen. Die Zahlen beruhen auf freiwilligen Angaben der Beschicker\*innen.

## 7.1 Ausschank

	2019 (16 Tage)	2022 (17 Tage)	<b>2023 (18 Tage)</b>	davon Fair- Trade	davon in Bio-Qualität
Bier (hl)	78.502	71.340	<b>74.418</b>	-	-
Bier alkoholfrei (hl)	1.572	1.960	<b>1.892</b>	0,02	-
Wein (l)	99.740	88.404	<b>134.534</b>	6	15.570
Champagner (l)	26.557	20.858	<b>22.337</b>	-	
Sekt (l)	22.073	23.412	<b>42.534</b>	-	4.324
Schnaps (l)	23.106	15.589	<b>24.634</b>	324	1.425
Wasser (l)	334.987	262.680	<b>494.652</b>	5.187	1.065
alkoholfreie Limonaden- getränke (l)	449.015	364.667	<b>611.551</b>	740	10.053
Kaffee, Tee (Tassen)	260.960	184.538	<b>147.969</b>	34.106	41.168

## 7.2 Verzehr

	2019 (16 Tage)	2022 (17 Tage)	<b>2023 (18 Tage)</b>	davon Fair- Trade	davon in Bio-Qualität
Brathendl (Stück)	434.998	313.636	<b>396.141</b>	-	32.130
Bratwürste (Stück)	566.484	524.019	<b>470.408</b>	10.284	70.597
Schweinswürstl (Stück)	218.705	133.915	<b>172.503</b>	-	5.548
Fisch (kg)	65.896	26.823	<b>33.620</b>	291	116
Schweinshaxen (Stück)	66.396	80.023	<b>85.022</b>	2.062	
Ochsen (Stück)	125	177	<b>142</b>	-	1
Kälber (Stück)	30	45	<b>54</b>	-	-
gebrannte Mandeln (kg)	42.665	41.662	<b>43.525</b>	-	1.271
Vegetarische Gerichte	-	139.850	<b>101.866</b>	405	39.044
Vegane Gerichte	-	51.575	<b>45.325</b>	5.100	6.881

Insgesamt lässt sich beobachten, dass der Trend weg vom „einfachen“ Hendl bzw. den „einfachen“ Schweinswürsteln hin zu einer differenzierten Speisenauswahl, die mittlerweile in hoher Qualität angeboten wird, geht. Dies betrifft gerade nicht die vegetarischen und veganen Gerichte.

Am 01.04.2003 hat die Bundesregierung mit dem Ökolandbaugesetz Sanktionen und Bußgeldregelungen nach deutschem Recht für Verstöße gegen die EG-VO 2092/91 (Ökolandbaugesetz) festgelegt. Damit soll ein Missbrauch der geschützten Begriffe „Bio“ oder „Öko“ verhindert werden. Jeder Betrieb, der Bio-Produkte herstellt und damit werben will, muss sich von einer Kontrollstelle registrieren und seinen Wareneingang sowie die Verarbeitung und den Verkauf überprüfen lassen.

Von den Kontrollstellen wurden keine Beanstandungen gemeldet. 55 Betriebe (2022: 58) haben in ihrem Oktoberfestsortiment ganz oder teilweise Bio-Waren angeboten. Ökologische Nahrungsmittel boten an:

	2015	2016	2017	2018	2019	2022	<b>2023</b>
Festzelte	2	3	6	6	12	7	<b>5</b>
Hühnerbratereien	2	4	5	5	6	5	<b>3</b>
Wurst-/Imbisshallen	0	3	3	3	9	7	<b>4</b>
Wurstbratereien	7	12	13	15	27	12	<b>14</b>
Café-, Wein- u. Barbetriebe	3	1	3	3	5	5	<b>5</b>
Süßwarenbetriebe	11	5	12	16	16	4	<b>6</b>
Stehausschank	0	1	4	4	6	5	<b>5</b>
Stehcafébetriebe	4	5	9	11	15	5	<b>5</b>
Feinkostbetriebe	2	3	4	4	13	8	<b>1</b>
Fischbratereien	0	1	3	1	4	0	<b>0</b>
Glasierte Früchte-Betriebe	8	10	12	11	13	0	<b>7</b>
Gesamt:	39	48	74	79	126	58	<b>55</b>

Im Vergleich zum Rückgang von 2019 auf 2022 ist kein so starker Rückgang der angebotenen Bio-Waren zu verzeichnen. Der geringfügige Rückgang hängt vermutlich mit den gestiegenen Preisen für Bio-Waren und der daraus resultierenden gesunkenen Nachfrage beim Publikum sowie den großen Hürden bei der Zertifizierung, zusammen. Der von 2015 bis 2019 gestiegene Anteil an freiwillig angebotenen Bio-Waren lässt jedoch den Rückschluss zu, dass das System, bei welchem das Hauptsortiment in Bio-Qualität angeboten werden muss, um hierfür Punkte zu erlangen, grundsätzlich funktioniert und zu einer Steigerung der auf dem Festplatz angebotenen Bio-Waren führt.

## **7.3 Verkauf**

### **7.3.1 Essen & Trinken**

Der Trend zu qualitativem Genuss hielt bis zum Schluss an. Ein Plus von rund 15 Prozent bei den Speisen melden die kleinen Zelte und die großen Wiesnwirte. Klassisch-bayerische Spezialitäten gehören für viele zum Wiesn-Besuch dazu. Ungeschlagener Renner war das Hendl. Auch die Gastronomie auf dem Oktoberfest folgt dem gesellschaftlichen Trend zu Bio-Kost, regionalen Produkten oder auch vegetarischen und veganen Schmankerln und bietet eine breitgefächerte Auswahl. Damit konnten alle Kundenwünsche erfüllt werden. Die Nachfrage hat sich eingependelt.

Die Oktoberfest-Gäste tranken nach Angabe der Brauereien insgesamt 6,5 Millionen Maß Bier (2019: 7,3 Millionen). Die warmen Temperaturen sorgten für einen Anstieg von rund 50 Prozent beim Konsum nichtalkoholischer Getränke. Dabei setzen die Gäste vor allem auf Wasser, das zeitweise in verschiedenen Zelten ausging.

Die Zelte waren gut gefüllt, aber nicht überfüllt, die Stimmung war feierfreudig entspannt. Die stärksten Tage waren der mittlere und der letzte Wiesn-Samstag.

### **7.3.2 Souvenirs**

#### **7.3.2.1 Souvenirhändler**

Für die Souvenirstände war die ständige Bewegung auf dem Festgelände von Vorteil: Jeder Gast schlenderte auch an mindestens einem Souvenirstand vorbei. Bei den Souvenirs

ging der Hendl-Hut durch die Decke und war mancherorts am 2. Oktober bereits ausverkauft. Sehr beliebt waren kleine Mitbringsel, Anstecker und Kühlschranksmagnete. Bei den Luftballons waren, zumindest bei den Mädchen, die Barbie-Luftballons der Hit.

### **7.3.2.2 Offizielle Wiesn-Souvenirs und Infostände von München Tourismus**

Im Rückblick auf das vergangene Oktoberfest 2023 lässt sich festhalten, dass die Offiziellen Oktoberfest Informationsstände sowie Andenkenstände auf dem Festgelände ein großer Erfolg waren. Die sorgfältig kuratierte Auswahl an Souvenirs und die bereitgestellten Informationen erwiesen sich als äußerst ansprechend für die Besucher\*innen, sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für Gäste aus aller Welt.

Die Informationsstände boten umfassende Einblicke in die Geschichte, Traditionen und Attraktionen des Oktoberfests. Die zur Verfügung gestellten Informationen wurden von den Besucher\*innen positiv aufgenommen, die ihre Wertschätzung für die Möglichkeit, mehr über das Fest zu erfahren, zum Ausdruck brachten. Gleichzeitig trugen die Andenkenstände dazu bei, die Feststimmung zu verstärken. Die vielfältige Palette an Souvenirs, angefangen von traditionellen Accessoires bis hin zum Klassiker des Wiesnkrugs, fand regen Anklang. Sowohl Einheimische als auch internationale Besucher\*innen schätzten die Möglichkeit, authentische Erinnerungsstücke mit nach Hause zu nehmen. Die Offiziellen Info- und Souvenirstände wurden unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit konzipiert und gefertigt, um sicherzustellen, dass sie für alle Besucher\*innen leicht zugänglich sind. Zudem war den Gäst\*innen eine vielfältige Zahlungsabwicklung beim Kauf von Andenken möglich, einschließlich EC-Karte, allen gängigen Kreditkarten sowie Barzahlung.

Die Informationsstände erwiesen sich außerdem als wertvolle Orientierungshilfe für die Besucher\*innen des Oktoberfests. Durch klare Beschilderung, übersichtliche Karten und hilfsbereite Mitarbeiter\*innen konnten die Gäste wichtige Informationen zu Veranstaltungen, Attraktionen und Services erhalten. Die strategische Platzierung der Stände an den Eingängen zum Festgelände trug dazu bei, dass sich die Besucher\*innen problemlos auf dem Festgelände zurechtfinden konnten, was die positive Festatmosphäre förderte, und einen reibungslosen Ablauf begünstigte.

Die durchweg positive Resonanz und die hohe Besucherfrequenz an den Ständen zeugen von einer gelungenen Umsetzung. Die Kombination aus informativem Mehrwert und attraktiven Andenken trug maßgeblich dazu bei, die Qualität des Oktoberfests als kulturelles Highlight zu unterstreichen, die Marke Oktoberfest zu stärken und das Fest für Besucher\*innen zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

### **7.4 Schaustellerbetriebe**

Die Betreiber der Fahrgeschäfte zeigten sich überaus zufrieden und freuten sich über die traumhafte Flanier-Wiesn, die ihren Betrieben sehr guten Zulauf bescherte. Besonders gefragt waren u.a. Geschäfte, die für ordentlich Fahrwind und damit für Abkühlung sorgten. Über den Andrang von Familien mit Kindern, vor allem an den Familientagen und Sonntagen, freuten sich die Betreiber der Kinderfahrgeschäfte.

### **7.5 Wiesnpost**

Die Deutsche Post AG hat sich auch zum Oktoberfest 2023 nicht beworben, weswegen es in diesem Jahr kein Wiesn-Postamt gab. Die Wiesngäste hatten jedoch die Möglichkeit, ihre „Wiesngrüße“ in den Filialen in unmittelbarer Nähe zum Festgelände (Forum Schwanthalerhöhe, Hauptbahnhof, Sonnenstraße oder Goetheplatz) zu versenden.

## 8. Entsorgung und Mülltrennung

Der auf dem Oktoberfest anfallende Abfall wird in Presscontainern gesammelt und abgefahren.

Insgesamt ergeben sich folgende Zahlen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2022	2023
Restmüll (t)	835,44	773,55	1.005,15	986,00	896,89	839,00	<b>912</b>
Papier/Pappe/ Kartonagen (t)	57,72	30,08	50,74	50,00	65,07	48,43	<b>103</b>
Speisereste (t)	477,96	458,02	534,37	510,53	578,58	610,75	<b>654,89</b>
Glasbruch (t)	99,79	100,33	84,55	66,00	79,04	67,67	<b>70</b>
Gesamt:	1.470,91	1.361,98	1.674,81	1.612,53	1.619,58	1.565,85	

Vom 04.10.2023 bis 13.10.2023 wurde erstmalig ein Wertstoffhof neben dem Weinzelt errichtet. Auf dem Wertstoffhof wurden die Abfallfraktionen Sperrmüll, Eisenschrott und Elektrogeräte gesammelt. Es wurden 1,4 to Sperrmüll, 0,2 to Eisenschrott und 0,4 to Elektrogeräte entsorgt.

Aus Sicht des Abfallwirtschaftsbetriebes lief die Entsorgung während des Festes problemlos.

Die Steigerung der Müllzahlen ist auf die zwei Verlängerungstage zurückzuführen. Auf den Tag gerechnet ist das Müllaufkommen gesunken.

## 9. Reinigung

### 9.1 Straßenreinigung

siehe Anlage 7.

### 9.2 Reinigungshotline für Anwohner

Die erstmals zum Oktoberfest 2016 durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft eingeführte „Reinigungshotline“ für die Anwohner der Wiesn wurde auch im Jahr 2023 angeboten.

Vom 17. September bis 04. Oktober stand von 9 bis 13 Uhr ein mobiles Reinigungsteam mit Fahrzeug und Hochdruckreiniger bereit. Ebenso wie zum Oktoberfest 2022 konnten die Verschmutzungen auch zum Oktoberfest 2023 mittels Online-Formular gemeldet werden. Alle Aufträge wurden noch am Tag des Eingangs abgearbeitet.

Das Einsatzgebiet lag im unmittelbaren Umgriff der Theresienwiese und wurde begrenzt im Norden durch die Bayer- und Landsbergerstraße, im Osten durch den Verlauf Goethe-, Häberl- und Tumblingerstraße, im Süden durch die Ruppert- und Lindwurmstraße sowie im Westen durch die Pfeufer- und Ganghoferstraße.

Der Service wurde 70-mal von Anwohnern während der Zeit des Oktoberfestes 2023 (2022: 16) in Anspruch genommen. Das Reinigungspersonal reinigte private Wege bis zur Haustür und Einfahrten bis zum Garagentor, nicht aber Gehwege oder öffentliche Straßenbereiche. Der vom RAW beauftragte freiwillige mobile Reinigungsdienst soll im Jahr 2024 weitergeführt werden.

## **10. Ordnungsmaßnahmen**

### **10.1 Immissionsschutz – Musikeinstellungen bei den gastronomischen Großbetrieben sowie den Schaustellenbetrieben**

Siehe Anlage 8.

### **10.2 Bericht des Gesundheitsschutzes**

Siehe Anlage 9.

### **10.3 Bericht des Stadtjugendamtes**

Siehe Anlage 10.

Das Angebot für Familien (Wickel- und Stillecke) wurde nach Aussage des Stadtjugendamtes innerhalb der 18 Veranstaltungstage 38-mal angenommen.

### **10.4 Tätigkeiten der Aicher Ambulanz**

Siehe Anlage 11.

### **10.5 Lokalbaukommission**

Siehe Anlage 12.

### **10.6 TÜV**

Siehe Anlage 13.

### **10.7 Gewerbeaufsichtsamt**

Die Bayerische Gewerbeaufsicht führte auch in diesem Jahr während des Auf- und Abbaus, sowie während des Betriebs stichprobenartige Kontrollen hinsichtlich des Technischen und sozialen Arbeitsschutzes durch.

## **11. Bericht der Münchner-Verkehrs-Gesellschaft (MVG)**

Siehe Anlage 14.

## **12. SWM Services GmbH (SWM GmbH)**

Siehe Anlage 15.

## **13. Oide Wiesn**

### **13.1 Schluss- und Erfahrungsbericht**

Das Festgelände der Oidn Wiesn wurde auf dem Südteil der Theresienwiese in dem Bereich zwischen den Straßen 5 und 10 sowie A und C eingerichtet. Auf dem Gelände wurden ein Historisches Festzelt, ein Musikantenzelt, das Volkssängerzelt, ein Museumszelt und ein Marionettentheater sowie 34 (2022: 35) verschiedene historische Schaustellergeschäfte und historische Buden platziert.

Zur Steuerung der Besucherströme wurde das Festareal eingezäunt und sehr groß-zügig gestaltet. Die Besucher\*innen konnten das Kulturprogramm in den Festzelten, im Museumszelt und im Marionettentheater kostenlos und die Fahrgeschäfte zum vergünstigten Preis von einem Euro nutzen.

Des Weiteren wurde wieder ein detailliertes Sicherheitskonzept in Abstimmung mit den zuständigen Sicherheitsbehörden erstellt.

Insgesamt haben 475.624 zahlende Gäste (2022: 291.779) die Oide Wiesn besucht.

### **13.2 Resümee**

Das traumhafte Wetter bescherte der Oidn Wiesn deutlich mehr Gäste als 2022. Die Besucher\*innen bummelten wie eh und je. An den Vormittagen bis Mittag waren wieder deutlich mehr Schulklassen und Kindergärten unterwegs. Ab 10 Uhr standen die Kinder vor den Kassen und warteten auf den Einlass. Beim Suchspiel wurde eifrig mitgemacht und das Programm vom Marionettentheater begeistert verfolgt. Die Lehrer\*innen holten bereits vorab die Hefte für das Suchspiel ab und arbeiteten die Geschichten im Unterricht durch. Die Urkunden wurden dann mit den entsprechenden Namen ausgefüllt und im Museumszelt mit dem Botton feierlich übergeben. Das Heft war nicht nur bei den Kindern begehrt, auch die Erwachsenen nahmen es interessiert mit.

### **14. Dank an Anwohner\*innen, Beschicker\*innen und Mitarbeiter\*innen**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft bedankt sich für das Verständnis und die Nachsicht der Bürger\*innen, die im Umkreis des Festgeländes wohnen oder arbeiten, und die im Zusammenhang mit dem Oktoberfest zahlreiche Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen mussten. Weiterer Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen der staatlichen Dienststellen, insbesondere der Polizei, den Mitarbeiter\*innen sowie ehrenamtlichen Helfer\*innen der Aicher Ambulanz, der TÜV Industrie Service GmbH, der MVG, des MVV, der SWM GmbH sowie verschiedener städtischer Referate und Dienststellen, der Ordnungsdienste, des Festring München e.V. und des Security-Points, aber auch allen Beschicker\*innen und deren Mitarbeiter\*innen für ihren engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

### **15. Entscheidungsvorschlag**

Die Bekanntgabe des Schlussberichtes zum Oktoberfest und der Oidn Wiesn 2023 wird zur Kenntnis genommen.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung Bezirksausschüsse 2, 6 und 8 vorgeschrieben (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Das Gremium wurde um eine Stellungnahme gebeten. Diese sind als Anlage 16 - 20 dieser Beschlussvorlage beigegeben. Die Anregungen der Bezirksausschüsse 2, 6 und 8 werden im Rahmen der Planungen für das kommende Oktoberfest geprüft und soweit möglich berücksichtigt. In Abstimmung mit den angesprochenen Fachreferaten erhalten die Bezirksausschüsse zu den angesprochenen Themen eine Stellungnahme.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für den Bereich Veranstaltungen, Frau Stadträtin Anja Berger, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

**II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. Stadtrat

**III. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an das Revisionsamt**

z.K.

#### **IV. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss für den Stadtbezirk 2 Ludwigvorstadt – Isarvorstadt,  
An den Bezirksausschuss für den Stadtbezirk 6 Sendling,  
An den Bezirksausschuss für den Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe,  
An das Direktorium,  
An das Statistisches Amt,  
An das Polizeipräsidium,  
An das Kreisverwaltungsreferat/GL,  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt,  
An das Stadtjugendamt,  
An die SWM Services GmbH (Strom, Gas u. Wasser),  
An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH,  
An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH,  
An das Baureferat, Straßenreinigung,  
An den Abfallwirtschaftsbetrieb München,  
An den Festring München e.V., Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München,  
An die Aicher Ambulanz, Karl-Schmid-Straße 9, 81829 München  
An den TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Westendstr. 199, 80686 München,  
An die historische Gesellschaft Bayerischer Schausteller e.V., Edelsbergstraße 8, 80686 München  
An die Vereinigung der Münchner Wiesn Wirte, Sparkassenstraße 12, 80331 München  
An die Arge der kleinen Wiesnwirte, Rosenstrasse 9, 80331 München  
An den Bayerischen Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller e.V., Gollierstraße 7, 80339 München  
An den Münchner Schausteller Verein e.V., Edelsbergstraße 8, 80686 München  
z.K.

Am.....